



Kolumbien Kolumbien - Die verlorene Stadt

Nationalpark Tayrona ab / bis Santa Marta



Reisebeschreibung

Die Sierra Nevada de Santa Marta stellt das höchste Küstengebirge der Welt dar. Der höchste Punkt ist der Pico Bolivar mit 5775m. In der Sierra Nevada kommen verschiedene Klimastufen vor: Tropischer Nebelwald, feuchte und weniger feuchte Vorgebirgswälder, feuchter Bergwald, Regentundra und ewiger Schnee. Dieses Gebiet weckt gleichermaßen unter Wissenschaftlern und Forschern, als auch unter Naturliebhabern, Wanderern und Bergsteigern großes Interesse. Neben einem immensen Artenreichtum an Flora und Fauna ist dieses Gebiet, das eine Fläche von 383000 Hektar umfasst, Lebensraum verschiedener indianischer Gruppen, wie der Arhuacos und Kogis. Eine der herausragenden archäologischen Stätten des Kontinents ist hier zu finden. Die "Ciudad Perdida" (verlorene Stadt) liegt auf einer Höhe von 900m-1300m über dem Meeresspiegel inmitten dichten Urwaldes. Sie wurde wahrscheinlich von den Tayrona-Indianern während des 13. und 14. Jahrhunderts erbaut. Die Tayronas hatten eine außergewöhnliche Kultur aufgrund ihres sozio-kulturellen Systems, ihres hochentwickelten Kunsthandwerkes und ihrer Form zu leben. Nicht nur der Ort an sich mit seinen Terrassenanlagen, Brücken, Wegen und Bewässerungskänen ist außergewöhnlich, auch der Weg dorthin durch verschiedenste Klimazonen ist von unbeschreiblicher, landschaftlicher Schönheit.

Reisetyp: Reisebausteine

Dauer: 4 Tage

Teilnehmer: 1-12

Reisestationen: 1

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/nationalpark-tayrona-ab-bis-santa-marta#termine>

Ihr Reiseberater

Dr. Wilson Cardozo

w.cardozo@aventoura.de

+49 (0) 761 - 21 16 99-19



Reiseverlauf

1. Tag | Santa Marta - Trekking Ciudad Perdida

Beginn der 5 Tage/4 Nächte Wanderung zur „Verlorenen Stadt“. Um ca. 8.30 bis 9.00 Uhr morgens werden Sie im Hotel in Santa Marta abgeholt. Das Hauptgepäck kann im Hotel zurückgelassen werden. Zunächst ca 2,5 h Fahrt in 4x4 Fahrzeugen von Santa Marta nach Mamey auch Machette Pelao (etwa 120 m ü.d.M.) ab hier startet das Trekking bis Adán. Beim ersten gemeinsamen Mittagessen werden die kommenden Tage noch einmal kurz durchgegangen bevor Sie Ihre Wanderung von Machete zum Camp „Adán“ (etwa 450m ü.d.M.) starten. In den Naturpools beim Camp können Sie bei Ankunft ein erfrischendes Bad genießen. Übernachtung in Hängematten oder Doppelstockbetten.

Unterkunft: Camp Adan

Verpflegung: Vollpension

Gehweg: 3-4h / 9km / ▲600m ▼300m



2. Tag | Ciudad Perdida - Im Regenwald - Camp Adan - Camp 2

Nach dem Frühstück starten Sie die heutige Wanderung in Richtung Camp 2 (etwa 470m ü.d.M.), wo Sie zu Mittag essen und sich im Rio (Fluss) Buritaca abkühlen können. Unser Trekking führt uns heute auf und ab durch dichten Urwald und entlang der Flüsse mit kristallklarem Wasser. Von dort aus steigen Sie weiter auf und gelangen in ein indigenes Dorf der Koguis. Ihr Guide erzählt Ihnen alles über die indigene Kultur der Sierra Nevadas. Anschliessend wandern Sie zum Camp 3 (etwa 900m ü.d.M.), dort verbringen Sie die zweite Nacht. Diese Unterkunft befindet sich nur etwa eine Stunde von der Ciudad Perdida, der Verlorenen Stadt, entfernt. Übernachtung in Hängematten oder Doppelstockbetten

Unterkunft: Camp 3

Verpflegung: Vollpension

Gehweg: 5-6h / 14km / ▲900m ▼450m



3. Tag | Verlorene Stadt - Ciudad perdida

Früh am Morgen trekken wir los, so haben wir genügend Zeit diese prähispanische Fundstätte zu erkunden. Nach Machu Picchu in Peru ist es archäologisch und historisch gesehen der grösste Fundort dieser Art. Die Stadt wurde zwischen dem 11. und 14. Jahrhundert von den indigenen Tayrona-Leuten erbaut und wurde erst in den 70er Jahren von Grabräubern wiederentdeckt. Dieser mystische Ort liegt zwischen 1000 und 2000 Meter über Meer und ist nur zu Fuss erreichbar. Wir schlafen in Hängematten mit Moskitonetzen oder einfachen Behausungen mit Betten (inkl. Moskitonetzen) beim Camp Teyuna. Übernachtung in Hängematten oder Doppelstockbetten

Unterkunft: Camp Teyua

Verpflegung: Vollpension

Gehweg: 6-7h / 13km / ▲500m ▼700m





4. Tag | CAMP 2 – MAMEY – SANTA MARTA

Ihre Wanderung durch die Natur kommt langsam zu einem Ende und es wird Zeit in die Stadt zurückzukehren. Am frühen Morgen wandern Sie von Camp 2 nach El Mamey. Dort genießen Sie noch einmal ein gemeinsames Mittagessen, bevor die Jeeps Sie zurück nach Santa Marta bringen, wo die Tour am späten Nachmittag endet.

Verpflegung: Frühstück

Gehweg: 5-6h / 11km / ▲400m ▼600m



Unsere Leistungen

- Transfer Santa Marta - Nationalpark Tayrona im Kollektiv- Kleinbus mit spanischsprachigem Fahrer
- Trekking Ciudad Perdida in einer internationalen Gruppe mit englischspr. örtlichem Guide
- Ciudad Perdida inklusive Vollpension (einfache landesübliche Kost) und Übernachtung in Hängematten
- Sonstige Ausflüge und Exkursionen wie im Programm beschrieben
- Informaterial zur Reise, nuetzliches Geschenk für die Reise und Eintrittsgelder
- Ciudad Perdida in einer internationalen Gruppe
- Die Wanderung kann auf 5 Tage ohne Preiserhöhung verlängert werden.

Nicht enthaltene Leistungen

- Persönliche Ausgaben und Trinkgelder
- Im Programm nicht erwähnte Leistungen
- Flüge und Flughafengebühren bei Ausreise
- Gepäckträger beim Trekking (es muss nur das kleine persönliche Gepäck - - getragen werden, Koffer bzw. übriges Reisegepäck kann in Santa Marta untergestellt werden)
- Badeverlängerung möglich / Preis auf Anfrage

Details zur Reise

Die Teilnehmer sollten in einer guten körperlichen Verfassung sein! Das Trekking kann auch für 6 Tagen angeboten werden. Das genaue Routing und die Unterkunft können aufgrund von Klima und/oder Auslastung Änderungen unterliegen. Hier findet ihr die geplanten Schließungszeiträume für 2025 im Tayrona-Nationalpark und deren spirituellen Hintergrund. Vom 1. bis 15. Februar – KUGKUI SHIKASA

Kuguki Shikasa ist die Zeit, in der sich die Erde erneuert – eine Periode der Revitalisierung, die mit Respekt und Ehrfurcht vor der Natur gefeiert wird. Vom 1. bis 15. Juni – SAKA JUSO

Saka Juso ist nach den Kogi die Zeit, in der die Erde ihre Menstruation erlebt. Diese Periode gilt als heilig. Vom 19.



Oktober bis 2. November – NABBATASHI

In der Zeit von Nabbatashi führen die Tiere Rituale zu Ehren der Erde durch.